



Die richtigen Handgriffe wollen gelernt sein: Karateschüler aus Bergen-Enkheim trainierten bei einem Bundeslehrgang mit dem Langstock, dem Bo.

Foto: Juka-Club

Bergen-Enkheim. 21 Karateka des „Judo- & Karate-Clubs Bergen-Enkheim“ (Juka) nahmen an einem Bundeszentrallehrgang teil, den die „Shorin Ji Budo Union Deutschland“ in Schweich bei Trier anbot. Mehr als 100 Teilnehmer aller Altersgruppen aus dem gesamten Bundesgebiet hatten sich eingefunden, vom Anfänger

bis zum fortgeschrittenen Schwarzgurt. Als Lehrgangsleiter fungierte Präsident Bill Marsh, Träger des 8. Dan Kyoshi.

Vormittags standen Techniken zur Abwehr von Angriffen auf dem Programm. Am Nachmittag

Vom Umgang mit dem Stock

ging es um Kobudo mit dem Bo, dem Langstock. Bill Marsh führte insgesamt 17 Abwehr- und Kontertechniken mit dem Stock vor, die die Teilnehmer anschließend trainierten. Die erwachsenen Anfänger des Bergen-Enkheimer Vereins

hatten zum ersten Mal einen Bo in der Hand. Hier gingen die Freude am Mitmachen und der Respekt vor den fortgeschrittenen Karateka Hand in Hand.

Der nächste Bundeslehrgang ist für den Herbst geplant. Juka bietet

außer Karate auch Judo und Tai Chi Chuan an. Der Verein wurde 1972 als Judo-Club gegründet, 1986 kam Karate hinzu. Für Dienstag, 19. Mai, ist die Jahreshauptversammlung geplant. Sie beginnt um 20.15 Uhr im Hotel „Schöne Aussicht“, Im Sperber 24. Weitere Informationen gibt es unter www.juka-club.de. *red*

FNP 7.4.09